

EDU HAUBENSAK

VERÄNDERTE LUFT

(3. Stimmung)

Klavier in Skordatur

(1998)

nichtaequidistante,
allveränderte Stimmung, (nichtoktavrepetierend)

Dauer 11 Min.

- I. Zehn Kugeln (Prolog)
- II. Veränderte Luft
- III. Achtundachtzig Punkte (Epilog)

Die dreiteilige Komposition beruht auf einer Stimmung, in der sämtliche Tonhöhen des Klaviers leicht verändert werden. Die Mutationen der Frequenzen betragen 1-44 Cent höher oder tiefer (weniger als ein Viertelton) und ergeben eine Vielfalt von unterschiedlichen Intervallen. Das Resultat der Skordatur ist wie eine leichte Bewegung mit der Hand durch eine regelmässig organisierte Struktur. Der Hauptteil beschäftigt sich mit den verrückten Quinten und Oktaven, die sich in grösseren harmonischen Gebilden verbinden und wiederum lösen. Der langsame Prolog und der schnelle Epilog bestehen aus den 88 Tonhöhen des Klaviers, zuerst als ‚harmonische Kugeln‘ und zum Schluss als ‚additive Punktreihe‘ in einem schnellen, kontinuierlichen Tempo.